

## Qualitative Studie

- Interviews mit Lehrerinnen und Lehrern bayerischer Mittelschulen geführt und transkribiert
- aktuell: Kategorisierung der Interviews mittels MAXQDA10
- im Anschluss: Auswertung und Interpretation

## Leitfadengestützte, teilstrukturierte (Einzel-) Interviews

- gesamt: 28 Interviews, davon: 7 Vorinterviews, 21 Interviews
- Interviewdauer: ca. 1 h

## Struktur der Interviewpartner – Kriterien der Auswahl:

### 1. *Geschlecht und Alter*

- Lehrerinnen und Lehrer
- möglichst altersgemischte Gruppe (LAAs werden nur am Rande berücksichtigt)

### 2. *Qualifikation*

- Geographie als Hauptfach studiert (10/28 – 7/21)
- Geographie als Didaktikfach studiert (6/28 – 4/21)
- Kein Geographiestudium (12/28 – 10/21)

### 3. *Schule und Ort*

- unterschiedlich große Schulen und Schulgemeinden

### 4. *Einsatz*

- Mischung der Jahrgangsstufen und des Einsatzes: (weniger) M- und (mehr) R-Klassenleiter (21/28 – 14/20) +1 und (6/28 – 5/20) +1
- nach Möglichkeit: einige Lehrer von Ganztagesklassen (4/28 – 4/21)

### 5. *Gemeinsamkeit aller*

- GSE-unterrichtend (alter LP)

## Theoretische Grundlagen – fachlich

- Fachmethoden und Arbeitsweisen des Erdkundeunterrichts
- Arbeits- und Sozialformen
- Medieneinsatz im Erdkundeunterricht
- Theorie des Unterrichts (Konzeption, Aufbau, Ablauf, Ziele von U./GU)
- Kompetenzorientierung im Geographieunterricht (Input-Output-Orientierung → Konsequenzen)

## Theoretische Grundlagen – methodisch

- Methoden der Sozialforschung
- Qualitative Forschung

## Fachmethoden und Medien des Erdkundeunterrichts

Umfassende Darstellung aus geographiedidaktischer Literatur

- F-Methoden/Arbeitsweisen → Klassifikation und Darstellung im Überblick mit Erläuterungen
- Erläuterungen zu Potentialen und Einsatzmöglichkeiten
- Medien im Geographieunterricht → Überblick mit Erläuterungen
- Wichtige Unterrichtsmethoden für das Fach Erdkunde/Geographie

## Aktuelle Forschungsergebnisse und Stand der geographiedidaktischen Literatur

- überblicksmäßige Darstellung geographiedidaktischer Literatur
- aktuelle Forschungen zu diesem Themengebiet in der Geographie nicht allzu umfangreich vorhanden; Forschungsarbeiten zielen meist in andere Richtung → Vergleiche von unterrichtlichen, eher großmethodischen Vorgehensweisen (GA vs. Frontalunterricht...)
- Forschungsergebnisse der Hirnforschung liefern wichtige Erkenntnisse über Bedingungen des Lernens
- Qualitätskriterien guten Unterrichts

## Der Lehrplan der bayerischen Mittelschule

- das Fach Erdkunde im LP-Überblick (HS, RS, GY)
- konkretisiert methodisches Handeln für Unterricht
- Besonderheit des Fächerverbands Geschichte – Sozialkunde – Erdkunde (GSE)
- kurzer historischer Rückblick

## Struktur der Mittelschule

- „Wandel“/Umbenennung von Haupt- zu Mittelschule für vorliegende Arbeit nicht relevant
- Klassikerprinzip als strukturelle Besonderheit der Mittelschule → Auswirkungen auf den Unterricht im Fach Erdkunde/Geographie bzw. Fächerverbund GSE/GPG?

# Erdkundeunterricht in der Mittelschule Bayerns

## Empirische Untersuchung zum Methodeneinsatz im Erdkundeunterricht in der bayerischen Mittelschule

### Ziel und Begründung der Auswahl

Aufgrund der Besonderheit der Mittelschule, dass sowohl fachfremde als auch Fachlehrer alle Fächer und Klassen unterrichten können/müssen, stellt die hier getroffene Auswahl ein möglichst realistisches Abbild der Lehrerschaft der Mittelschule dar.

## Aktuelle Ergebnisse

- Lehrer differenzieren im Alltag häufig nicht zwischen Methoden, Arbeits- und Sozialformen, Medien, Unterrichts- und Fachmethoden
- methodisch zeichnet sich ab, dass Lehrkräfte eine gezielte, eher geringe Auswahl an verschiedenen U-Methoden und Fachmethoden einsetzen → oft intuitiv
- GSE-LP ist inhaltlich zu voll, kaum ein Lehrer schafft LP-Inhalte eines Jahres durchzunehmen
- Klassikerprinzip als Chance (methodisch) und Gefahr (inhaltlich) → Fach Erdkunde wird als weniger wichtig erachtet (Gewichtungen: G (60%), S(20%), E (20%) sind häufig bis hin zu 80%, 10%, 10%)